



Singend das Stottern überwinden

Rund 800 000 Deutsche leiden unter dieser **SPRACHSTÖRUNG**. Auch Rolf Hahn gehörte dazu. Heute hilft er anderen, sie zu vermeiden

Geh doch mal eben ans Telefon.“ Für die meisten ist diese Bitte kein Problem. Für Rolf Hahn bedeutete so eine Situation Panik pur. „Ich habe mich lange nicht getraut zu telefonieren“, beschreibt der 51jährige seine Ängste. „Denn von meinem fünften Lebensjahr an stotterte ich.“ Diese Sprachstörung ist gar nicht so selten, etwa jedes 20. Kind fällt damit auf. Im Vorschulalter sind Sprechverzögerung oder das „Hän-

Die Ursachen sind immer noch unbekannt

genbleiben“ an einem Buchstaben sogar ein völlig normales Phänomen. Ein Teufelskreis entsteht aber, wenn die Eltern die Aufmerksamkeit des Kindes auf seine Aussetzer lenken und so ungewollt Fehler antrainieren.

Die Ursachen für die Sprachstörung kennt man nicht. Man weiß nur, daß es familiäre Vorbelastungen gibt und daß im Hirn bestimmte Verbindungen zwischen dem sprachverarbeitenden Zentrum und der Region, die für die Artikulation zuständig ist, nicht so zahlreich sind wie bei Normalsprechenden.

Rolf Hahn besuchte wie viele Leidensgenossen zahlreiche Sprach- und Psychotherapien. „Das brachte aber alles nichts.“ Der Diplom-Sozialpädagoge und Lerntherapeut

Verhaltens-Tips & Therapie-Angebote

SO VERHALTEN SIE SICH AM BESTEN:

Viele sind verunsichert, wenn sie Kontakt mit jemandem haben, der stottert. Sie benehmen sich am besten ganz natürlich, ergänzen nicht die Sätze des anderen oder fallen ihm gar ins Wort. Halten Sie Blickkontakt, und bleiben Sie ruhig. Alles andere würde die Betroffenen zusätzlich irritieren.

DAS KÖNNEN ELTERN TUN:

Ihr Kleinkind verhaspelt sich oft beim Sprechen? Meist steckt kein Problem dahinter. Zum Kinderarzt sollten Sie gehen, wenn es auch in der Schule noch stottert und sich beim Sprechen offensichtlich anstrengt – auch körperlich. Das kann sich durch Zittern des Unterkiefers oder Bewegungen des Kopfes zeigen. Beim Stottern: Man sollte Kinder nicht ständig korrigieren oder ermahnen. Konzentrieren Sie sich

auf den Inhalt des Gesagten, und loben Sie, wenn etwas gut gesagt wurde.

HILFSMITTEL:

Ein kleiner Microcomputer (SpeechEasy) erzeugt im Ohr ein Echo. Soll funktionieren. Kostet aber 4000 Euro. Infos im Internet: www.speecheasy.de

ADRESSEN:

- Institut für Stotter-Therapie, Rolf Hahn, Nikolaiplatz 3, 72764 Reutlingen, Tel. 07121/32 91 01,
- Internet: www.stottern-vermeiden.de

Bietet Intensivkurs plus so viele Kurse, wie man möchte. Kostet einmalig 1450 Euro. Krankenkassen übernehmen noch nicht die Kosten

- Logopäden (Sprachtherapeuten) werden vom Kinderarzt empfohlen, die Kassen übernehmen die Kosten bis zu 50 Therapiestunden.

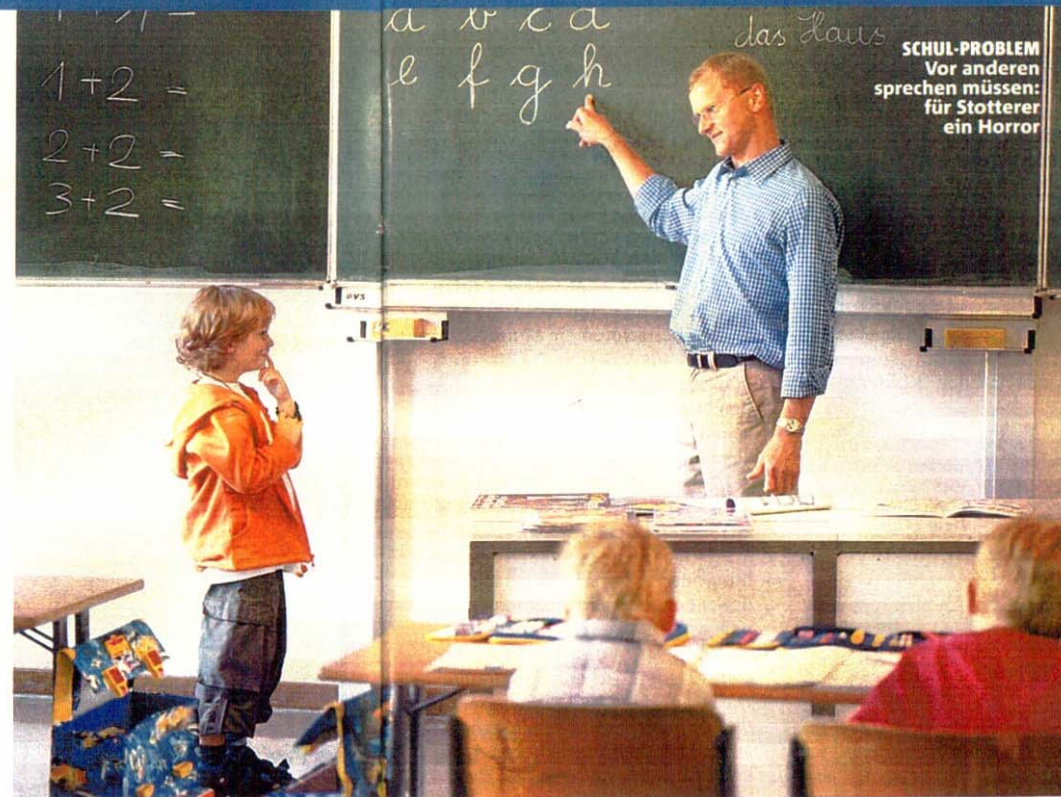
gehört zu den zwanzig Prozent der Stotterer, bei denen sich die Sprachstörung nicht bis zur Pubertät von alleine gibt. Danach gilt Stottern als

Das Zwerchfell spielt beim Sprechen eine große Rolle

unbehandelbar. Lange hatte sich Rolf Hahn mit seinem Problem abgefunden, aber vor zehn Jahren wollte er es dann noch mal wissen.

„Ich löste mich ganz bewußt von bestimmten Übungen. So ist es üblich, wenn man mit dem Buchstaben F Probleme hat, stundenlang ‚Fischers Fritze fischt frische Fische‘ zu üben. Das hilft aber nicht. Sondern im Gegenteil: Dann stottert man garantiert beim nächsten F.“

Rolf Hahn versuchte Methoden zu finden, die wirklich funktionierten. Dabei schaute er Opernsängern und Schauspielern bei ihrer Ausbildung



SCHUL-PROBLEM
Vor anderen sprechen müssen: für Stotterer ein Horror

über die Schulter. Denn schon früher wußte man: Niemand stottert, wenn er die Worte singt statt spricht. Der Grund: Man konzentriert sich auf den Ton, nicht auf die Aussprache. Außerdem spielt beim Sprechen das Zwerchfell eine große Rolle. „Man hat festgestellt, daß es sich beim Stottern anders verhält, es vibriert“, so Rolf Hahn. „Ich begriff: Wenn ich lerne, mein Zwerchfell bewußt wahrzunehmen und durch Atmung das

Zittern zu kontrollieren, dann kann ich flüssig reden.“ Er übernahm Atemübungen von Gesangslehrern. „Doch genauso wichtig ist es, seine

Beim Singen kommen die Wörter ganz flüssig

Ängste vor bestimmten Situationen abzubauen.“ Das kann man mit verhaltenstherapeutischen Mitteln. Etwa die Panik vor dem Anruf: Man bittet

Freunde anzurufen. So kann man üben, ohne das Gefühl zu haben, sich zu blamieren. „Das schafft Selbstbewußtsein. Die Angst vor dem nächsten Klingeln verliert sich. Vor allem, wenn man gezielt auf das Zwerchfell achtet.“ Rolf Hahn hat eine Therapie entwickelt (siehe Kasten), die er in seinem Institut anbietet. Stolz sagt er: „Ich habe vielen Verzweifelten helfen können.“ **Yvonne Hagen**